

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 66 (1989)

Heft: 8

Rubrik: Chronik ; Liturgischer Kalender ; Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik Juni

P. Notker Strässle

Einem «ausgebuchten» Maimonat stand der Juni nicht nach. Die Fernsehsendung DRS über das restaurierte Kloster löste eine wahre Welle aus, die sich bis zum Schulferienbeginn hinzog. Das wirkte sich auch sehr stark auf die Führungen aus. Dazu kam noch das Langschuljahr, in dem den Schülern zusätzliche sinnvolle Angebote gemacht wurden. Auch in dieser Beziehung spürten wir grossen Andrang.

Zu den Pilgergruppen zählten sich viele Frauengemeinschaften: aus Reussbühl LU, Oensingen, Pruntrut, Tänikon TG, Schüberbach SZ, Luzern, Singen (D), Steisslingen (D), Konstanz-Litzelstetten, Freiburg i. Br., Sélestat (F).

Die Ministranten aus Ennetbürgen und Forstheim (F) waren erstmals hier, während die Erstkommunikanten aus Binningen und Hofstetten-Flüh und der Missione cattolica Basel jährlich ins nahe Marienheiligtum pilgern.

Mit den goldenen Jubilarinnen aus Erlenbad (D) feierte P. Vinzenz einen Dank-Gottes-

dienst. In der Morgenfrühe eines Sonntags versammelte sich die Kolping-Familie Solothurn zur Messfeier in der Gnadenkapelle. Ebenfalls zu sonntäglichen Wallfahrten kamen die Missione cattolica Vevey und die ungarische Mission Bern. Zum grossen Erlebnis der spanischen Mission Basel wurde wieder die Wallfahrt hierher, zusammen mit den Erstkommunikanten.

Krankenbrüder aus Strasbourg feierten in kleiner Runde Eucharistie bei der Gnadenmutter.

«Vie montante» (Senioren) aus dem Jura verzeichnete, wie schon im Vorjahr, für die Pilgerfahrt mehrere hundert Anmeldungen, eine erfreuliche Feststellung für die Beliebtheit dieser Wallfahrt. Ebenfalls mit mehreren Autocars kam «Vie montante» du Gros-du-Vaud. Mit dem Caecilienverein Amsteg UR war auch die Urschweiz vertreten. Pfarreiwallfahrten aus Hl. Geist BS, Ettingen, Bruder Klaus BS, Büren an der Aare, St. Fiden St. Gallen, Hochwald (F), Schiltigheim (F) und Rheinfelden (D) schlossen den Rahmen.

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz. Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr C
Werkstage: 1. Wochenreihe

Oktober 1989

1. So. Rosenkranzsonntag

Gott, höre auf die Fürsprache der seligen Jungfrau Maria. Führe uns durch Christi Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung (Tagesgebet).

3. Di. Hl. Hieronymus, Kirchenlehrer

4. Mi. Hl. Franz von Assisi

Gebetskreuzzug. Gottesdienste siehe allg. Gottesdienstordnung.

6. Fr. Hl. Bruno, Ordensgründer

7. Sa. Unsere liebe Frau vom Rosenkranz

8. So. Kirchweihfest der Klosterkirche Mariastein

Ihr seid Gottes Tempel, und der Geist Gottes wohnt in euch. Der Tempel Gottes ist heilig, und der seid ihr (Kommunionvers).

9. Mo. Kirchweihjahresgedächtnis für alle verstorbenen Wohltäter

15. So. 28. Sonntag im Jahreskreis
Herr, deine Gnade komme uns zuvor und begleite uns, damit wir dein Wort im Herzen bewahren und immer bereit sind, das Gute zu tun (Tagesgebet).

16. Mo. Hl. Gallus, Einsiedler

17. Di. Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof

18. Mi. Hl. Lukas, Evangelist

21. Sa. Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrerinnen

22. So. 29. Sonntag im Jahreskreis
Das Auge des Herrn ruht auf denen, die ihn fürchten und ehren, denn er will sie dem Tode entreissen (Kommunionvers).

28. Sa. Hl. Simon und Judas Thaddäus, Apostel

29. So. 30. Sonntag im Jahreskreis
Ich will den Herrn preisen allezeit, immer sei sein Lob in meinem Munde (Antwortpsalm).

31. Di. Hl. Wolfgang, Bischof

Gebetskreuzzug im November

Wegen dem Fest Allerheiligen wird der Gebetskreuzzug auf den 8. November verschoben.

Informationen

Rosenkranzsonntag: 1. Oktober

9.30 Festamt. Hauptzelebrant: Bischof Bruno Heim, Olten
14.30 Rosenkranz
15.00 Vesper und Predigt

Kirchweihsonntag: 8. Oktober

9.30 Festamt. Hauptzelebrant: Abt res. Victor Schönbächler, Disentis

Mariasteiner Konzert

Sonntag, 22. Oktober, 16.30 Uhr

Oboe und Orgel
Emanuel Abbühl, Burg i. L.; Oboe
Benedikt Rudolf von Rohr, Basel; Orgel
Werke von J. S. Bach, J. L. Krebs, O. Messiaen, J.-F. Boëly u. a.

Mehrstimmige Messen

Sonntag, 1. Oktober (Rosenkranzsonntag), 9.30 Uhr

Es singen die Kirchenchöre Büsserach und Brislach

Sonntag, 8. Oktober, 9.30 Uhr

Es singen die Kirchenchöre Hofstetten und Kleinlützel

Sonntag, 29. Oktober, 9.30 Uhr

Es singt der Kirchenchor Erschwil

Buchbesprechungen

P. Brenni / P. Nussbaumer: **Beat und der Drache und andere Legenden.** 12 Erzählungen. Rex, Luzern 1989. 48 S. farbig illustriert. Fr. 19.80.

Das Buch enthält Heiligenlegenden aus verschiedenen Teilen der Schweiz aus verschiedenen Epochen: Beat, Luzius, Felix und Regula, Verna, Ursula, Roman, Fridolin, Gallus, Meinrad usw. Brenni hat diese Legenden anhand bestehender Dokumente frei nacherzählt, Paul Nussbaumer dazu passende Illustrationen angefertigt. Das Buch eignet sich gut für Kinder ab 8 Jahren.

P. Anselm Bütler

W. Ludin: **Selig die Gelassenen.** Rex, Luzern 1989. 44 S. Mit Holzschnitten von R. Wyss. Fr. 16.80.

Das Buch zeigt Haltungen auf, die zu grösserer Gelassenheit führen: Los-lassen, ge-lassen. Die Einsicht, nicht so wichtig zu sein, wirkt befreiend im heutigen Zeitalter, in dem sich die meisten gestresst fühlen («Die Friedhöfe sind voller Menschen, die unentbehrlich waren»). Das Buch zeigt auch auf, dass der Glaube Verkrampfungen lösen kann. Denn wer sich gehalten und vorbehaltlos angenommen weiss, wird von ängstlicher Sorge befreit.

P. Anselm Bütler

P. Schmidkonz: **Der Tod des Nazareners.** Augenzeugen berichten. Rex, Luzern 1989. 64 S. Mit Holzschnitten von R. Wyss. Fr. 17.80.

In 22 fiktiven Aussagen, meist Monologen, berichten «Augenzeugen» von ihrer Begegnung mit dem Menschen Jesu. Alle Befragten stehen irgendwo in den Evangelien: Die Mächtigen und ihre Helfer, die Stimme des Volkes, die Aussenseiter, Emmaus: Barrabas, Kaufmann, Hausfrau, Hure, Jungrevoluzzer, Folterknecht usw. In all diesen «Zeugen» spricht der Autor letztlich sein eigenes Jesusbild aus. Insofern besitzt dieses Buch Aktualität, als es zeigt, wie heute Menschen Jesus und seine Sendung verstehen.

P. Anselm Bütler

P. Gordan (Hg.): **Gott schuf den Menschen als Mann und Frau.** Salzburger Hochschulwochen 1988. Styria, Graz 1989. 238 S. DM 35,-.

Zentralthema der Hochschulwochen war das Spannungsfeld zwischen Mann und Frau oder genauer: die Frau als bislang weniger beachtete, teil- und zeitweise sogar verachtete, jedoch von der Schöpfungsabsicht her dem Manne durchaus ebenbürtige Erscheinungsform des Menschen. Damit war das in die Mitte gerückt, was